

Schach-Computer

Neu:

Mephisto

– Almeria, Weltmeister 1988

– Academy und College

Novag

– Super Expert, Supremo

Saitek

– Galileo, Corona, Simultano

Großer Gelegenheitsmarkt

Vorfür- und Gebrauchtgeräte

z.B. Mephisto Exclusive Roma 16 Bit gebraucht nur 1698,- DM
Mephisto Exclusive Dallas 16 Bit gebraucht nur 1498,- DM
(Einzelstücke nur solange Vorrat reicht)

NEU: * Info Herbst 88 *

objektiv, kritisch, unabhängig

ERST LESEN – DANN KAUFEN!



SCHACHVERSAND IN
NIEDERSACHSEN

Hans Einfalt, Amselweg 1
3474 Boffzen, ☎ 05271/5213

Kasparov Leonardo Turbo Kit beim Züricher Großmeister Simultan

Ein Bericht von GÜNTER NIGGEMANN, Köln

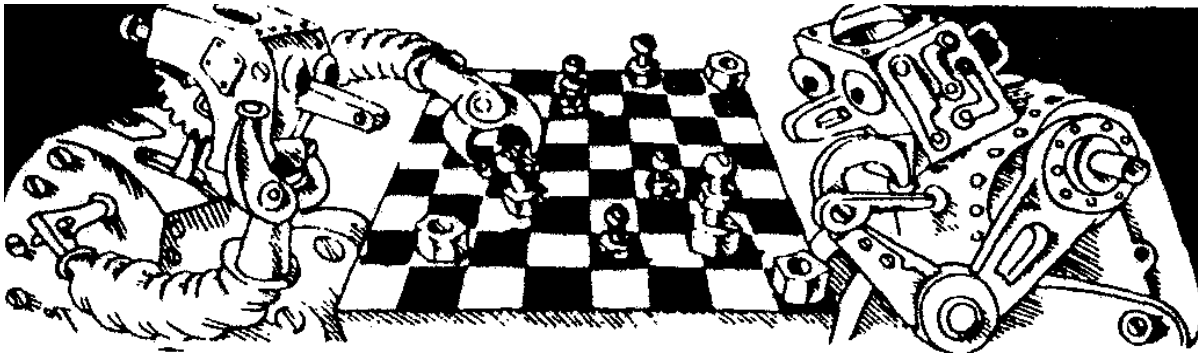
Im Rahmen einer Ausschußtagung der "Großmeister-Vereinigung" (GMA) vom 2.–4. September in Zürich fand ein spektakuläres Mammut-Simultan statt, bei dem die GM Kasparov, Karpov, Timman, Kavalek, Larsen, Ljubojevic, Seirawan, Portisch und Kortchnoi an jeweils 20 Brettern antraten. Die Supergroßmeister erledigten ihre Aufgaben souverän, mit Ausnahme von Timman verlor keiner mehr als eine Partie, Kasparov gab gar nur ein einziges Remis ab – gegen einen internationalen Meister!

Unter den zwanzig Gegnern war jeweils ein Kasparov/Saitek Leonardo (die Firma Saitek war Mitsponsor der Veranstaltung), der mit Hilfe aufwendiger Spezialelektronik auf 19 MHz Taktfrequenz getrimmt war. Es hat sich mittlerweile erwiesen, daß gerade bei dem stark selektiv arbeitenden Spitzenprogramm Julio Kaplans eine solche Geschwindigkeitssteigerung (das Serienmodul hat 4–8 MHz) doch einen fühlbaren Spielstärkegewinn mit sich bringt. Trotzdem – gegen die Gegnerschaft in Zürich hatte man den Rechnern kaum einen Erfolg zugetraut. Entsprechend seiner ELO-Einstufung mit 2008 durch den schwedischen Schachcomputer-Verband (hier kann man natürlich trefflich darüber streiten, welche ELO-Zahl nun die alleinseligmachende ist) hätte der Leonardo gegen diese Gegnerschaft 0,2 Punkte holen müssen – allerdings unter Turnierbedingungen. Die tatsächlich erzielten 2,0 Punkte verdeutlichen den Erfolg.

Die Leonardos jedenfalls schlugen sich insgesamt ausgezeichnet. Gegen Jan Timman und Viktor Korchnoi gab es jeweils ein Remis, GM Portisch mußte sich dem elektronischen Widersacher gar geschlagen geben. Dies war übrigens die einzige Niederlage des Ungarn. Keine Frage, die heutigen Spitzengeräte haben nicht etwa bereits das Spielstärkeniveau von Großmeistern erreicht. Aber die Partien zeigen deutlich, daß sie kleine Ungenauigkeiten, wie sie im Simultan auch von Spielern dieses Kalibers gemacht werden, bereits recht konsequent ausnutzen können. Und auch die Verwertung erzielter Vorteile selbst gegen starke Gegenwehr klappt mittlerweile gut. Die Remiserfolge sind hauptsächlich auf gediegene Endspielbehandlung zurückzuführen, die bei Computern alles andere als selbstverständlich ist.

Günter Niggemann: Kasparov Leonardo (Galileo) Turbo Kit 19 MHz beim Züricher Großmeister Simultan

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – November 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Taktischer Schlag: Lajos Portisch im Simultanschach mit Weiß gegen Saitek Leonardo Turbo Kit 19 MHz. Eröffnung: Modernes Benoni. Ergebnis: 0:1 Analyse von N.M. Johannes Eising

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sc3 c5 4. d5 ed5: 5. cd5: d6 6. e4 g6 7. Ld3 Lg7 8. Sge2 Das moderne System 7. Ld3 und 8. Sge2 wurde schlagartig populär, als 1960 bei der Schacholympiade in Leipzig der englische IM Jonathan Penrose Großmeister Michail Tal in einer eindrucksvollen Partie damit besiegte. Es ist für beide Seiten schwer zu behandeln, denn im Gegensatz zu den übrigen Systemen verzichtet Weiß hier auf die Blockade des Damenflügels und setzt voll auf Angriff im Zentrum und am Königsflügel.

8. ... 0-0 9. 0-0 Db6?! Ein neuerer Zug von zweifelhaftem Wert. Schwarz hemmt seine Damenflügelmehrheit zugunsten taktischer Chancen in der Diagonale g1-a7. Erprobte Möglichkeiten sind 9. ... a6 nebst Dc7 und c5-c4, 9. ... Sa6 nebst Sc7, 9. ... b6 nebst La6, 9. ... Se8 nebst Sc7 und schließlich 9. ... Te8 10. Sg3 Sa6 nebst Sc7.

10. Tb1 10. h3 oder 10. Kh1 kommen in Frage

10. ... Lg4 11. h3 Le2: 12 De2: Sbd7 13. Le3 Se5 14. Lc2 Da5 Es drohte b2-b4, aber Dc7 mit dem Plan a7-a6 und c5-c4 war besser.

15. f4 Sed7 16. a3! Wegen der schwarzen Tempoverluste kann Weiß vorteilhaft b2-b4 vorbereiten und durch die Befragung von c5 seinen Einfluß auf das Zentrum vergrößern.

16. ... a6 17. b4 cb4: genauer ist 17. ... Dc7.

18. ab4: Dc7 19. Tb3? Das gibt Schwarz plötzlich Chancen wegen der unsicheren Stellung der weißen Leichtfiguren in der c-Linie. Nach 19. Sd1 nebst Sf2 stand Weiß überlegen.

19. ... Sh5 Mit Blick nach c3 und g3.

20. Tc1? Verliert den wichtigsten Bauern, allerdings hat Schwarz nach 20. Dd2 Tac8 21. Ld4 (21. e5 de5: 22. d6 Dc4 reicht nicht) Ld4:+ 22. Dd4: Db6 bzw. 20. De1 Tac8 21. Ld2 Sb6 nebst Sc4 gutes Gegenspiel.

20. ... Sf4:! nur so, schlecht wäre 20. ... Lc3: 21. Ld1 Sf4: 22. Df1 und Schwarz steht schlecht, da nach 22. ... Sh5 23. Lh5: nebst Tc3 seine Bauernstellung am Königsflügel demoliert wird.

21. Lf4: Lc3: 22. Ld3? Resignation, denn ohne den Bauern f4 ist die weiße Stellung nur noch ein Torso. Die letzte Chance auf aktives Spiel bestand in 22. e5 mit der Idee Lg6:; z. B. 22. ... Se5: 23. Lg6: Sg6: 24. ed6: Le3:+ (24. ... Tfe8 25. Ld4: Dd4:+ 26. Df2 ist schwächer) 25. De3: Dd6: 26. Td1 und Weiß kann noch kämpfen, wenn auch der schwarze Vorteil unstrittig ist.

22. ... Ld4+ 23. Kh1 Db6 24. Tbb1

Tfc8 25. Tf1? Zäher war 25. Dd2 Se5 26. Le2 und der Computer muß noch schwer arbeiten, um den schwarzen Vorteil in Gewinn umzusetzen.

25. ... Se5 26. Le5: Auf die Dauer kaum zu vermeiden, da der schwarze Druck nach Tc8-c3 nebst Tac8 zu stark wird.

26. ... Le5: 27. Da2 Etwas besser war 27. Df3, um wenigstens eine schwarze Schwerfigur an die Verteidigung von f7 zu binden. Doch auch dann wäre der Gewinn mit dem starken Läufer e5 gegen den toten Läufer d3 nur eine Frage der Zeit.

27. ... Tc3 28. Le2 De3 29. Tf3 De4: 30. Tc3: Lc3: 31. Lf3 Df4 32. Df2 Le5 33. Dg1 b5 Plant Ta8-c8-c4 x b4, während Weiß zum Abwarten verurteilt ist. Weil Aufgeben schwer fällt, spielt Portisch weiter bis zur letzten Patrone.

34. Tf1 Db4: 35. Lg4 Ld4 36. Dh2 f5(?) 37. Ld1 Dc4 38. Tf3 Te8 39. Dg3 Te5 (39. ... Db4!) 40. Dh4 Lb6 41. Dc4: bc4: 42. La4 Td5: 43. g4 fg4: 44. hg4: Td2 (44. ... h5!) 45. Ld7 Kh8 46. g5 d5 (46. ... Td5!) 47. Le6 Td1+ (47. ... Tf2) 48. Kg2? Tg1+ 49. Kh3 Tg5: 50. Tf8+ Kg7 51. Tf7+ Kh6 52. Td7 c3 53. Lg8 Tg1 54. Kh4 g5+ 55. Kh3 g4+ 56. Kh2 - 0:1



Schachcomputer

NOVAG®

NOVAG® Kurzinformation

Schachcomputer des Jahres 1988 SUPER FORTE - SUPER EXPERT

Wieder einmal befragte die Redaktion der Zeitschrift „Computerschach und Spiele“ Experten aus aller Welt über die auf dem Markt befindlichen Schachcomputer und bat sie, ihr persönliches Urteil abzugeben.

Insgesamt wurden die 24 gängigsten Schachcomputer nach 3 getrennten Kategorien bewertet:

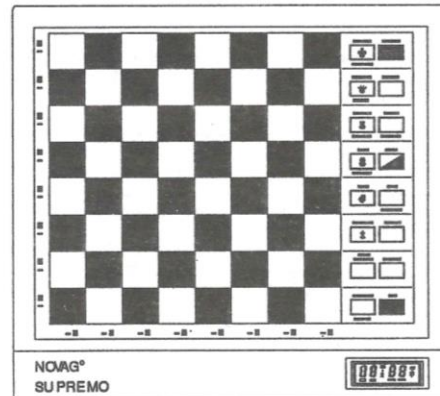
- Bedienungskomfort und Ausstattung
- Spielstärke
- Preis/Leistungs-Verhältnis

Nachdem bereits 1987 mit dem NOVAG FORTE ein Schachcomputer auf den ersten Platz gesetzt wurde, gab es kaum noch eine Steigerung - glaubte man. Dennoch wurde dieses Ergebnis noch übertroffen:

- 1. Platz für den SUPER EXPERT**
(mit 8,33 von 10 Punkten)
- 2. Platz für den SUPER FORTE**
(mit 8,28 von 10 Punkten)

NOVAG® SUPREMO ausgeliefert

Einen Schachcomputer dieser Leistungsklasse mit dieser Ausstattung konnte man bisher noch nirgends kaufen. Wieder ein echter Leistungsbeweis von NOVAG! Ein 32 KByte Schachprogramm, über 15.000 gespeicherte Eröffnungshalbzüge, deutlich lesbare LCD-Anzeige und ein Anschluß für den NOVAG-Drucker kennzeichnen diesen Schachcomputer der gehobenen Klasse, den man zu einem vernünftigen Preis erwerben kann.



NOVAG SUPREMO - der Leistungsstarke mit Druckeranschluß

Autorisierte NOVAG®-Fachversender:

Elektroschach Ketterling
Schachversand Nord
Schachversand Niedersachsen
E. Niggemann
M. Weitkus
E. Musch
Brandecker + Niehues
Hobby Computer Centrale
M.K. Walther
Büromaschinen Pavlon

1000 Berlin 61
2357 Mönkloh
3474 Boffzen
5000 Köln 90
5202 Hennef 41
7031 Ehningen
7090 Ellwangen
8000 München 40
8752 Kleinostheim
8940 Memmingen

Dudenstraße 32
Hermann-Brettin-Str.12
Amselweg 1
Ahornweg 57
Sternfaler Weg 10
Postfach 70
Moselstraße 14
Barenstraße 67
Kirchstraße 36
Dr.-Berndt-Straße 25

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder durch
ZENS GMBH * Nornenstraße 11 * 8500 Nürnberg 40 * Tel. 0911/49135

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - November 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)